

Musicsafe®

ATTENUATION DATA Alpine MusicSafe HIGH - Tested according to EN 352-2: 2002 GOLD

	Frequency Hz	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
2	Mean Attenuation dB	15,7	17,8	19,2	21,4	22,9	27,3	27,4	29,4
3	Standard Deviation dB	6,2	6,5	4,7	4,5	4,3	4,8	3,9	4,8
4	Assumed Protection in dB (APV)	9,5	11,3	14,5	16,9	18,6	22,5	23,5	24,6

SNR=22

Nominal diameter: Ø 9-12 mm, H=23 M=19 L=16
Size M

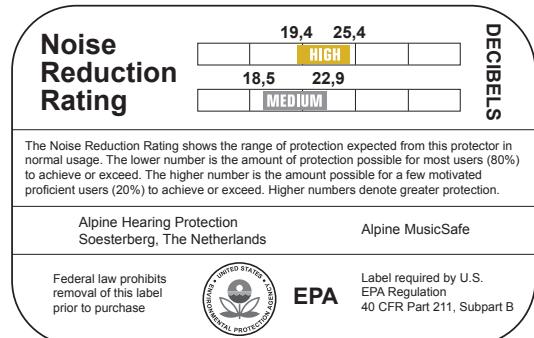
ATTENUATION DATA Alpine MusicSafe MEDIUM - Tested according to EN 352-2: 2002 SILVER

	Frequency Hz	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
2	Mean Attenuation dB	11,6	13,5	15,4	17,4	18,7	24,6	25,1	31,4
3	Standard Deviation dB	4,4	4,9	3,5	2,4	2,6	4,4	5,6	5,6
4	Assumed Protection in dB (APV)	7,2	8,6	11,9	15,0	16,1	20,2	19,5	25,8

SNR=19

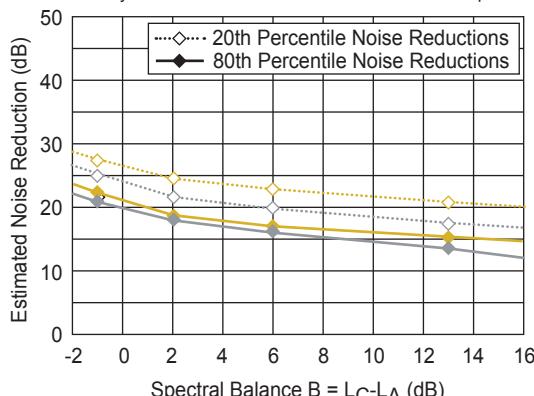
Nominal diameter: Ø 9-12 mm, H=20 M=17 L=14
Size M

1. Fréquences, Frequenz, Frequentie, Frecuencia. 2. Atténuation moyenne, Mittelwert der Schalldämmung, Gemiddelde dempingswaarde, Atenación media. 3. Déviation standard, Standardabweichung, Standart afwijking, Desviación estandar. 4. Protection effective, Angenommene Schutzwirkung, Verwachte dempingswaarde, Valor de atenuación previsto.



Certified and monitored by PZT GmbH, Bismarckstr. 264B, 26389 Wilhelmshaven, #1974

Variability of Noise Reduction as a Function of Noise Spectra



E

The hearing protector is intended to protect the wearer from hazardous noise levels. The wearer should ensure that the earplugs are fitted, adjusted and maintained in accordance with this Instruction Manual. Any other uses are not intended and therefore not allowed. Always wear the earplugs when in a noisy environment, without interruption. Slightly pull up your ear and with your other hand insert the earplug into the ear, until the protector fits snugly. Do not place the earplug too deep in the ear. Improper fit, improper use or failure to follow the instructions of this device will decrease noise reduction effectiveness, increase the risk of hearing damage and affect the lifespan of the reusable earplugs. Alpine Hearing Protection is not liable for any damage arising from misuse. Check the working order of the earplugs regularly and store them in the original, clean packaging. Clean the earplugs regularly with mild soap and lukewarm water. Dry off after cleaning. The reusable earplugs can be used approximately 100 times. Do not use a connecting cord if there is a chance of getting entangled. When this device is worn as directed, the level of noise entering a person's ear is approximated by the differences between the A-weighted environmental noise level and the lesser and greater NRAs. Caution: For predominantly low frequency noise environments in which the difference in the measured C-weighted and A-weighted noise levels (dBCdBA) exceeds 3 dB, the user is directed to the enclosed graph of the variability of noise reduction with noise spectra to determine the level of protection. This product may be adversely affected by certain chemical substances. Further information should be sought from the manufacturer. Hereby, Alpine Hearing Protection, declares that the hearing protector MusicSafe is in compliance with the PPE regulation (EU) 2016/425. The full text of the EU Declaration of Conformity is available at the following internet address: www.alpine.eu/doc

Par la présente, Alpine Hearing Protection déclare que la protection auditive MusicSafe est conforme à la réglementation EPI (UE) 2016/425. Le texte intégral de la déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse Internet suivante : www.alpine.eu/doc

person se aproxima mediante las diferencias entre el nivel de ruido ambiental con ponderación A y los NRR inferiores y superiores. Precaución: Para entornos predominantemente con ruido de baja frecuencia en los que la diferencia entre los niveles de ruido con ponderación C y ponderación A (dBCd-BA) excede 3 dB, se recomienda consultar el gráfico incluido sobre la variabilidad de la reducción de sonido con respectos de ruido para determinar el nivel de protección. Este producto puede verse afectado adversamente por ciertas sustancias químicas. Para más información, contactar con el fabricante. Alpine Hearing Protection declara que el protector auditivo MusicSafe es de conformidad con el reglamento EPI (UE) 2016/425. El texto completo de la declaración CE de conformidad está disponible en la siguiente dirección de internet: www.alpine.eu/doc

D

Der Gehörschutz ist dazu vorgesehen, den Träger vor schädlichen Lärmpiegeln zu schützen. Der Träger soll darauf achten, dass der Gehörschutz im Einklang mit dieser Anleitung eingesetzt, angepasst und gepflegt wird. Andere Anwendungen sind nicht vorgesehen und daher untersagt. Den Gehörschutz in einer lauten Umgebung immer ununterbrochen tragen. Das Ohr leicht hochziehen und mit der anderen Hand den Stöpsel in das Ohr einsetzen, bis er anliegend passt. Den Gehörschutz nicht zu tief in das Ohr einsetzen. Ein falscher Sitz, unsachgemäße Anwendung, oder Nichtbeachtung der Anleitungen für dieses Mittel verringert die Lärm reduzierende Wirkung, steigert das Risiko des Gehörschadens und beeinträchtigt die Lebensdauer des wiederverwendbaren Gehörschutzes. Alpine Hearing Protection hofft nicht für irgendwelche Schäden, die durch eine unzweckmäßige Anwendung verursacht werden. Regelmäßig die Funktionsfähigkeit des Gehörschutzes prüfen und diesen in der sauberen Originalverpackung aufbewahren. Den Gehörschutz regelmäßig mit milder Seife und lauwarmem Wasser reinigen. Nach dem Reinigen abtrocknen. Der wiederverwendbare Gehörschutz kann circa 100 Mal verwendet werden. Keine Verbindungschnur verwenden, wenn das Risiko besteht, dass sie sich verheddet. Wenn dieses Schutzmittel vorschriftsgemäß angewendet wird, entspricht der Lärmpiegel im Ohr der Person in etwa der Differenz zwischen dem A gewichteten Umgebungs lärmpegel und den niedrigeren und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte

Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Geräuschen, in denen die Differenz der gemessenen C- und A gewichteten Lärmpiegel (dBCdBA) 3 dB überschreitet, wird der Anwender an die beigelegte Graphik der Variabilität der Rauschunterschiede wiesentliche Anweisungen gegeben. Die niedrigfrequenten und höheren NRAs (Rauschunterdrückungs-Ratings). Achtung: Für Umgebungen mit überwiegend niedrfrequenten Gerä

